Vorbermerkung zur Vereinbarung


Im Wettbewerb um Fachkräfte und Auszubildende sowie als humanitärer Lösungsbeitrag zur aktuellen Flüchtlingskrise nimmt das Handwerk verstärkt auch die Potenziale von geflüchteten Menschen in den Blick. Die duale Berufsausbildung ist eine der besten Möglichkeiten zur Integration von jungen Flüchtlingen und trägt dazu bei, bestehenden Fachkräfteengpässen und einem Mangel an Nachwuchskräften entgegenzuwirken.

Die Stadt Fürth und die Handwerkskammer für Mittelfranken begrüßen vor diesem Hintergrund die vor kurzem erfolgten Änderungen im Aufenthaltsgesetz (§ 60a AufenthG), die am 28.07.2015 in Kraft getreten sind. Für Flüchtlinge haben sich daraus insbesondere im Bereich der Berufsausbildung Verbesserungen ergeben. Von der neuen Rechtslage profitieren vor allem geduldete Flüchtlinge ohne Aufenthaltsstatus.


Inhalt und Voraussetzungen der Vereinbarung

Die Aufnahme einer qualifizierten Berufsausbildung ist ein Duldungsgrund. Die Ausländerbehörde der Stadt Fürth spricht jungen Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie Ausländerinnen und Ausländern ohne Aufenthaltsstatus eine Duldung aus, wenn sie eine Ausbildung beginnen bzw. begonnen haben. Voraussetzungen für die Gewährung einer Duldung sind:

1. Duldung und Voraussetzungen

- Die (künftigen) Auszubildenden müssen die Ausbildung vor Vollendung des 21. Lebensjahres beginnen bzw. begonnen haben.
- Die Identität der Personen muss geklärt sein beziehungsweise es muss eine Mitwirkung bei der Passbeschaffung erfolgen. Die (künftigen) Auszubildenden müssen sich diesbezüglich bei der Ausländerbehörde „offenbaren“.
- Personen aus sicheren Herkunftsländern, dem Westbalkan sowie Personen, deren Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als „offensichtlich unbegründet“ abgelehnt wurden, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.
Nach der Ausbildung erhält der „jugendliche Flüchtling“ eine rechtssichere Aufenthaltserlaubnis, wenn er folgende Voraussetzungen erfüllt:

2. **Aufenthaltserlaubnis und Voraussetzungen**

- Dazu ist nötig, dass sie / er ihren / seinen Lebensunterhalt ausschließlich selbst sichert und nicht vorbestraft ist.

**Wirkungskreis**


Fürth, 27. Oktober 2015

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister
der Stadt Fürth

Horst Müller
Berufsmäßiger Stadtrat
Wirtschaftsreferent
der Stadt Fürth

Thomas Pirner
Präsidium
Handwerkskammer
für Mittelfranken

Prof. Dr. Elmar Forster
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer
für Mittelfranken